



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 100 20 098 B4** 2008.04.30

(12)

## Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **100 20 098.2**  
(22) Anmeldetag: **22.04.2000**  
(43) Offenlegungstag: **25.10.2001**  
(45) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung: **30.04.2008**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **F21S 8/10** (2006.01)  
**F21V 8/00** (2006.01)  
**F21V 5/04** (2006.01)  
**B60Q 3/00** (2006.01)  
**F21W 101/08** (2006.01)  
**F21W 111/08** (2006.01)

Innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 2 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:  
**Hella KGaA Hueck & Co., 59557 Lippstadt, DE**

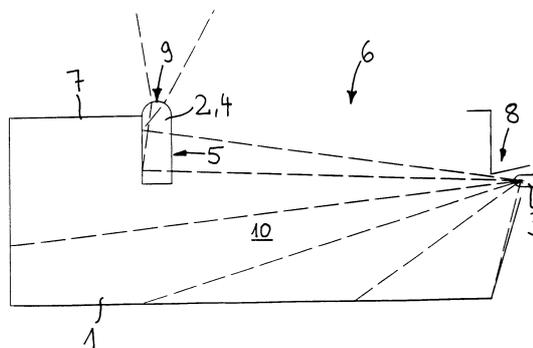
(74) Vertreter:  
**Patent- und Rechtsanwaltssozietät Maucher,  
Börjes & Kollegen, 79102 Freiburg**

(72) Erfinder:  
**Frässle, Matthias, 79677 Schönau, DE; Nachtigall,  
Klaus, 79199 Kirchzarten, DE; Pietzonka, Steffen,  
59555 Lippstadt, DE; Wörnle, Heidi, 79111  
Freiburg, DE; Zwick, Hubert, 70173 Stuttgart, DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
gezogene Druckschriften:  
**DE 198 22 733 A1**  
**DE 197 51 077 A1**  
**DE 196 52 095 A1**  
**DE 16 05 897 A**  
**DE 73 46 137 U**

(54) Bezeichnung: **Beleuchtungseinrichtung**

(57) Hauptanspruch: Beleuchtungseinrichtung, insbesondere für ein Fahrzeuginneneinrichtungsteil, mit einem relativ zu einem Gehäuseteil (1) beweglichen Betätigungselement (2), wobei an dem Gehäuseteil (1) wenigstens ein zum Beleuchten des Umgebungsbereiches zumindest des Gehäuseteiles (1) angeordnetes Leuchtmittel (3) vorgesehen ist, dessen Abstand zu dem Betätigungselement (2) sich während des Betätigens des Betätigungselements verändert, dadurch gekennzeichnet, daß das Betätigungselement (2) ein optisch durchscheinendes und/oder lichtleitendes Anzeigeelement (4) aufweist, das mit seiner Lichteintrittsfläche (5) entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements (2) im Abstrahlbereich des Leuchtmittels (3) angeordnet ist.



**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Beleuchtungseinrichtung, insbesondere für ein Fahrzeuginneneinrichtungsteil, mit einem relativ zu einem Gehäuseteil beweglichen Betätigungselement, wobei an dem Gehäuseteil wenigstens ein zum Beleuchten des Umgebungsbereiches zumindest des Gehäuseteiles angeordnetes Leuchtmittel vorgesehen ist, dessen Abstand zu dem Betätigungselement sich während des Betätigens des Betätigungselements verändert.

**[0002]** Eine derartige Beleuchtungseinrichtung für ein Handschuhfach eines Kraftfahrzeuges ist aus DE 16 05 897 B bekannt. Dabei weist das Handschuhfach ein in das Armaturenbrett des Kraftfahrzeuges eingelassenes, als Behältnis ausgebildetes Gehäuseteil auf, das mit einem verschwenkbar damit verbundenen Deckelteil verschließbar ist. Zwischen dem Gehäuseteil und dem Deckelteil ist ein Sperrschloß vorgesehen, welches das Deckelteil in Schließstellung verriegelt. Zum Öffnen des Deckelteils ist außenseitig an dem Deckelteil ein Betätigungselement angeordnet, mittels dem das Sperrschloß entriegelbar ist.

**[0003]** Die Beleuchtungseinrichtung des Handschuhfachs weist als Leuchtmittel eine Glühbirne auf, die im Inneren des Behälternsteils angeordnet ist und über einen elektrischen Schalter mit der Stromversorgung des Kraftfahrzeuges verbunden ist. Der Schalter hat einen federbelasteten Kontaktstift, der bei geschlossenem Deckelteil den Stromkreis der Glühbirne unterbricht, so daß diese nur eingeschaltet ist, wenn der Deckel des Handschuhfachs geöffnet ist.

**[0004]** Die Beleuchtungseinrichtung hat jedoch den Nachteil, daß das Betätigungselement des Deckelteils bei geschlossenem Deckelteil insbesondere im Dunkeln nur schlecht auffindbar ist. Ungünstig ist außerdem, daß der zur Unterbrechung des Stromkreises der Glühbirne vorgesehene elektrische Schalter noch vergleichsweise aufwendig und stör anfällig ist. Darüber hinaus wird der Schalter vom Benutzer des Handschuhfachs aber auch als störend empfunden, da dessen Kontaktstift bei geöffnetem Deckelteil in die Innenhöhlung des Handschuhfachs ragt.

**[0005]** Aus DE 198 22 733 A1 kennt man auch bereits eine Beleuchtungseinrichtung der eingangs genannten Art, bei der das Betätigungselement ein seitlich an der Außenseite einer Fahrzeugtüre angeordneter Türgriff ist und bei der das Leuchtmittel an einer benachbart zu dem Türgriff vorgesehenen Griffschale angeordnet ist. Die Lichtaustrittsfläche ist so an der Griffschale angeordnet und ausgerichtet, daß das seitlich neben dem Fahrzeug befindliche Türvorfeld und zusätzlich die Lage des Türgriffs erkennbar ist.

Dabei ist der Türgriff jedoch nur umrißhaft erkennbar, wodurch das Auffinden des Türgriffs erschwert ist.

**[0006]** Es besteht deshalb die Aufgabe, eine Beleuchtungseinrichtung der eingangs genannten Art zu schaffen, die einfach aufgebaut ist und ein leichtes Auffinden des Betätigungselements ermöglicht.

**[0007]** Die Lösung dieser Aufgabe besteht bei einer Beleuchtungseinrichtung der eingangs genannten Art darin, daß das Betätigungselement ein optisch durchscheinendes und/oder lichtleitendes Anzeigeelement aufweist, das mit seiner Lichteintrittsfläche entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements im Abstrahlbereich des Leuchtmittels angeordnet ist.

**[0008]** Das an dem Betätigungselement angeordnete Anzeigeelement dient als Orientierungsbeleuchtung, die ein einfaches Auffinden des Betätigungselements insbesondere bei Dunkelheit ermöglicht. In vorteilhafter Weise erfüllt das Leuchtmittel dabei eine Doppelfunktion, nämlich einerseits den Umgebungsbereich des Gehäuseteiles und gegebenenfalls des Betätigungselements zu beleuchten und andererseits aber auch als Lichtquelle für das Anzeigeelement zu dienen. Dieses kann gegebenenfalls an seiner Lichtaustrittsfläche eine Abbildung und/oder eine Beschriftung aufweisen. Insgesamt ergibt sich somit eine einfach aufgebaute Beleuchtungseinrichtung, die mehrere Beleuchtungsfunktionen gleichzeitig aufweist.

**[0009]** Vorteilhaft ist, wenn das Gehäuseteil eine Vertiefung aufweist, in der zumindest ein Teilbereich des Betätigungselements angeordnet ist und wenn das Leuchtmittel in dieser Vertiefung vorgesehen und zur Beleuchtung der Vertiefung angeordnet ist. Die Vertiefung bildet dann eine beleuchtete Griffmulde für das darin angeordnete Beleuchtungselement, so daß dieses noch besser auffindbar und ergreifbar ist. Gegebenenfalls kann das Leuchtmittel einen geringen Streulichtanteil aufweisen, um eine indirekte oder ambiente Beleuchtung der Griffmulde zu ermöglichen.

**[0010]** Bei einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung überdeckt das Betätigungselement das Leuchtmittel mit einem Teilbereich, wobei die Lichteintrittsfläche des Anzeigeelements an diesem Teilbereich dem Leuchtmittel zugewandt angeordnet ist. Somit kann ein vergleichsweise großer Anteil des von dem Leuchtmittel abgegebenen Lichts zur Beleuchtung des Anzeigeelements genutzt werden. Der das Leuchtmittel überdeckende Teilbereich des Betätigungselements kann beispielsweise durch einen seitlich am Betätigungselement gebildeten, quer zum Verstellweg des Betätigungselements verlaufenden Rücksprung vorgesehen sein, hinter dem das Leuchtmittel angeordnet ist. Eventuelle an dem Betä-

tigungselement reflektierte oder gestreute Lichtanteile können zur indirekten Beleuchtung der Seitenflächen des Betätigungselements und/oder der benachbart zu dem Betätigungselement befindlichen Bereiche des Gehäuseteiles genutzt werden.

**[0011]** Bei einer besonders vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist die Vertiefung des Gehäuseteiles als Behälterteil eines Ablagefachs ausgebildet und daß Betätigungselements ist zum Betätigen eines Verschußteiles dieses Behälterteils vorgesehen und insbesondere als Griffteil ausgebildet. Das an dem Gehäuseteil beziehungsweise Behälterteil angeordnete Leuchtmittel dient dann sowohl zur Beleuchtung des Inneren des Behälterteiles, als auch zur Beleuchtung des an dem Betätigungselement des beweglichen Verschußteiles vorgesehenen Anzeigeelements. In vorteilhafter Weise können dadurch ein zusätzliches Leuchtmittel und entsprechende elektrische Zuleitungen an dem beweglichen Verschußteil entfallen. Da das Leuchtmittel auch bei in Schließstellung befindlichem Verschußteil zur Beleuchtung des Anzeigeelements eingeschaltet sein kann, kann außerdem ein Schalter zum Unterbrechen des Leuchtmittelstromkreises bei geschlossenem Ablagefach eingespart werden. Das Verschußteil kann verschwenkbar und/oder verschiebbar mit dem Behälterteil verbunden sein.

**[0012]** Vorteilhaft ist, wenn das Leuchtmittel hinter einer Abdeckung angeordnet ist, die vorzugsweise durch einen an einer Seitenwand des Behälterteils vorgesehenen Wandungsrücksprung gebildet ist. Dadurch wird ein Austreten direkt von dem Leuchtmittel abgestrahlter Lichtstrahlen aus dem Behälterteil, die dem Benutzer blenden könnten, vermieden. Dennoch ist eine helle Beleuchtung des Inneren des Ablagefachs und des an dem Betätigungselement angeordneten, optisch durchscheinenden und/oder oder lichtleitenden Anzeigeelements möglich.

**[0013]** Eine besonders große Helligkeit des von dem Anzeigeelement abgestrahlten Lichts kann dadurch erreicht werden, daß wenigstens eine seitliche Begrenzungsfläche des Anzeigeelements als Totalreflexionsfläche ausgebildet und/oder eine reflektierende Beschichtung aufweist.

**[0014]** Die Lichtaustrittsfläche des Anzeigeelements kann zumindest bereichsweise als Linse ausgebildet sein. Das an der Lichtaustrittsfläche austretende Lichtbündel kann dadurch gezielt in ein vorgegebenes Raumsegment abgestrahlt und/oder in einer bestimmten Weise geformt werden. Die Linse kann als Zieroptik ausgebildet sein.

**[0015]** Ein hochwertiges Aussehen kann auch dadurch erreicht werden, daß das Anzeigeelement einen Grundkörper aus einem optisch transparenten Material aufweist, und daß dieser Grundkörper zu-

mindest in einem Teilbereich seiner Oberfläche mit einer durchscheinenden Oberflächenbeschichtung versehen ist, insbesondere einer Lackierung.

**[0016]** Im Abstrahlbereich des Leuchtmittels kann vorzugsweise benachbart zu diesem eine insbesondere eine Durchtrittsöffnung aufweisende optische Blende angeordnet sein. Dadurch kann eine gezielte Beleuchtung der Lichteintrittsfläche des Anzeigeelements und gegebenenfalls von Teilen des Umgebungsbereiches des Anzeigeelements und/oder des Gehäuseteiles erreicht werden.

**[0017]** Vorteilhaft ist, wenn das Leuchtmittel eine Leuchtdiode ist, die vorzugsweise mit ihrer Hauptabstrahlrichtung auf die Lichteintrittsfläche des Anzeigeelements ausgerichtet ist. Das Leuchtmittel weist dann nur einen vergleichsweise geringen Stromverbrauch und eine entsprechend geringe Erwärmung auf, ermöglicht aber dennoch eine ausreichende Helligkeit der Beleuchtung.

**[0018]** Nachfolgend sind Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen zum Teil stärker schematisiert:

**[0019]** [Fig. 1](#) u. [Fig. 2](#) eine perspektivische Ansicht eines eine Beleuchtungseinrichtung aufweisenden Ablagefachs einer Innenausstattung eines Kraftfahrzeugs, wobei verdeckte Kanten strichliniert dargestellt sind,

**[0020]** [Fig. 3](#) einen Längsschnitt durch das in [Fig. 1](#) gezeigte Ablagefach, wobei das Verschußteil des Ablagefachs in Schließstellung angeordnet ist, wobei einige der von dem Leuchtmittel abgegebenen Lichtstrahlen strichliniert dargestellt sind,

**[0021]** [Fig. 4](#) eine Darstellung ähnlich [Fig. 3](#), wobei jedoch das Verschußteil in Offenstellung angeordnet ist,

**[0022]** [Fig. 5](#) u. [Fig. 6](#) Aufsichten auf die Lichtaustrittsfläche unterschiedlicher, an dem Verschußteil eines Ablagefachs angeordneter beleuchteter Anzeigeelemente,

**[0023]** [Fig. 7](#) einen Längsschnitt durch eine beleuchtete Betätigungseinrichtung für eine Handbremse,

**[0024]** [Fig. 8](#) einen Längsschnitt durch eine beleuchtete Betätigungseinrichtung zum Betätigen einer elektrischen oder mechanischen Funktion eines Kraftfahrzeuges, wobei das Betätigungselement der Betätigungseinrichtung zum aktivieren der Funktion in Funktionsstellung angeordnet ist,

**[0025]** [Fig. 9](#) eine Darstellung ähnlich [Fig. 8](#), wobei jedoch das Betätigungselement in Ruhestellung ge-

zeigt ist und

[0026] [Fig. 10](#) eine Aufsicht auf das in [Fig. 8](#) und [Fig. 9](#) gezeigte Betätigungselement.

[0027] Eine Beleuchtungseinrichtung für ein Fahrzeuginneneinrichtungsteil weist ein Gehäuseteil 1 und ein relativ dazu bewegliches Betätigungselement 2 auf. An dem Gehäuseteil ist ein Leuchtmittel 3 vorgesehen, das zum Beleuchten des Umgebungsbereiches des Gehäuseteils 1 und/oder des Betätigungselements 2 angeordnet ist. Das Betätigungselement 2 weist ein optisch durchscheinendes und/oder lichtleitendes Anzeigeelement 4 auf, das mit seiner dem Leuchtmittel 3 zugewandten Lichteintrittsfläche 5 entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements 2 im Abstrahlbereich des Leuchtmittels 3 angeordnet ist. Während des Betätigens des Betätigungselements 2 verändert sich der Abstand zwischen der Lichteintrittsfläche 5 des Anzeigeelements 4 und dem Leuchtmittel 3. Da das Anzeigeelement 4 von einem Teil des von dem Leuchtmittel 3 abgegebenen Lichts durchleuchtet wird, wirkt das Anzeigeelement 4 auf den Benutzer der Beleuchtungseinrichtung wie eine zusätzliche, an dem Betätigungselement 2 angeordnete Lichtquelle, wodurch das Betätigungselement 2 insbesondere bei Dunkelheit gut erkennbar und auffindbar ist.

[0028] Bei dem Ausführungsbeispiel nach [Fig. 1](#) bis [Fig. 4](#) ist das Gehäuseteil 1 als Behälterteil eines Ablagefachs ausgebildet, das oberseitig eine Öffnung 6 aufweist, die mit einem beweglich mit dem Gehäuseteil 1 verbundenen Verschlussstück 7 verschließbar ist. Es sind aber auch andere Ausführungsformen denkbar, bei denen das Verschlussstück an anderen Stellen des Gehäuseteils 1 angeordnet sein kann, beispielsweise seitlich an diesem. Das Verschlussstück 7 ist mittels einer in der Zeichnung nicht dargestellten Schiebeführung in der Ebene der Öffnung 6 verschiebbar mit dem Gehäuseteil 1 verbunden und kann beispielsweise als Rollo ausgebildet sein. Das Betätigungselement 2 ist an dem Verschlussstück 7 angeordnet und als Griffteil ausgebildet. Wie in [Fig. 1](#) erkennbar ist, kann das gesamte Betätigungselement 2 als Anzeigeelement 4 ausgebildet sein. Es kann aber auch nur ein Teilbereich des Betätigungselements 2 als Anzeigeelement 4 ausgebildet sein, wie dies in [Fig. 2](#) gezeigt ist.

[0029] In Schließstellung des Verschlussstücks 7 weist das Anzeigeelement 4 einen kleineren Abstand zu dem Leuchtmittel 3 auf als in Offenstellung. Wie in [Fig. 3](#) und [Fig. 4](#) erkennbar ist, sind die Abmessungen der Lichteintrittsfläche des Anzeigeelements 4 und deren Anordnung relativ zu dem von dem Leuchtmittel 3 ausgesandten divergenten Lichtbündel so aufeinander abgestimmt, daß sich die von dem Lichtbündel auf der Lichteintrittsfläche 5 des Anzeigeelements 4 beleuchtete Fläche mit zunehmendem

Abstand des Betätigungselements 2 von dem Leuchtmittel 3 vergrößert. Dadurch wird entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements 2 eine etwa konstante Lichtmenge in das Anzeigeelement 4 eingekoppelt.

[0030] In [Fig. 3](#) und [Fig. 4](#) ist erkennbar, daß das Leuchtmittel 3, von der Öffnung 6 des Gehäuseteils 1 aus betrachtet, hinter einer Abdeckung angeordnet ist, die durch einen an einer Seitenwand des Gehäuseteils 1 befindlichen Wandungsrücksprung 8 gebildet ist. Dabei sind das Leuchtmittel 3 und der Wandungsrücksprung 8 so relativ zu der Öffnung 6 des Gehäuseteils 1 angeordnet, daß die Öffnung 6 von dem Lichtbündel des Leuchtmittels 3 abgeschattet ist.

[0031] An der Lichtaustrittsfläche 9 des Anzeigeelements 4 kann eine Abbildung, ein Symbol oder eine Beschriftung angeordnet sein ([Fig. 5](#) und [Fig. 6](#)), die beispielsweise durch eine Bedruckung, Lackierung oder dergleichen Beschichtung und/oder durch an der Lichtaustrittsfläche 9 vorgesehene Erhebungen und/oder Vertiefungen gebildet sein kann. Mittels des Symbols oder der Beschriftung kann der Benutzer beispielsweise über den Inhalt des Ablagefaches und/oder über die Betätigungsrichtung des Betätigungselements 2 informiert werden.

[0032] Bei dem Ausführungsbeispiel nach [Fig. 8](#) bis [Fig. 10](#) ist das Betätigungselement 2 verschiebbar an dem Gehäuseteil 1 angeordnet und mechanisch und/oder elektrisch mit einer zu betätigenden oder einzustellenden Einrichtung des Kraftfahrzeugs verbunden. Dabei kann das Betätigungselement insbesondere ein Teil eines elektrischen Schalters sein. Das Gehäuseteil 1 weist eine Vertiefung 10 auf, in der zumindest ein Teilbereich des Betätigungselements 2 angeordnet ist. Das Leuchtmittel 3 ist in dieser Vertiefung hinter einem das Leuchtmittel 3 überdeckenden Teilbereich des Betätigungselements 2 angeordnet. Auch bei diesem Ausführungsbeispiel ist das an dem Betätigungselement 2 vorgesehene Anzeigeelement 4 mit seiner Lichteintrittsfläche 5 der Abstrahlseite des Leuchtmittels 3 zugewandt und so an dem Betätigungselement 2 angeordnet, daß sich der Abstand der Lichteintrittsfläche 5 zu dem Leuchtmittel 3 während des Betätigens des Betätigungselements 2 verändert. Wie durch einen Vergleich von [Fig. 8](#) und [Fig. 9](#) erkennbar ist, ist die Lichteintrittsfläche 5 entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements 2 im Abstrahlbereich des als Leuchtdiode ausgebildeten Leuchtmittels 3 angeordnet. Dabei ist die Lichteintrittsfläche 5 entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements 2 jeweils vollflächig von dem von dem Leuchtmittel 3 abgestrahlten Lichtbündel beleuchtet. Aufgrund der divergenten Abstrahlcharakteristik des Leuchtmittels 3 nimmt die in die Lichteintrittsfläche 5 des Anzeigeelements 4 eingekoppelte Lichtmenge und die Intensität des an

der Lichtaustrittsfläche **9** abgegebenen Lichts mit zunehmendem Abstand der Lichteintrittsfläche **5** von dem Leuchtmittel **3** ab. Das Lichtbündel ist so angeordnet, daß praktisch das gesamte direkt von dem Leuchtmittel **3** abgestrahlte Licht auf das Betätigungselement **2** auftrifft. Das Gehäuseteil **1** wird insbesondere im Bereich der Vertiefung **10** durch Streulicht indirekt beleuchtet.

**[0033]** Das Anzeigeelement **4** kann beispielsweise aus Glas oder lichtdurchlässigem Kunststoff bestehen. Das Material des Anzeigeelements **4** kann gegebenenfalls eingefärbt sein, um die Farbe des austretenden Lichts zu beeinflussen und beispielsweise an die Farbe des Lichts anderer Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeuginnenraums anzupassen. An der Lichtaustrittsfläche **9** des Anzeigeelements **4** kann eine Abbildung und/oder Beschriftung vorgesehen sein ([Fig. 10](#)).

**[0034]** Bei dem Ausführungsbeispiel nach [Fig. 7](#) steht das Betätigungselement **2** mit einer Feststellbremse des Kraftfahrzeuges in Antriebsverbindung. Das Leuchtmittel **3** ist gegenüber der dem Betätigungselement **2** zugewandten Oberfläche des als Verkleidungsteil für den Fahrerfußraum des Kraftfahrzeugs ausgebildeten Gehäuseteils **1** versenkt angeordnet. Im Strahlengang zwischen dem Leuchtmittel **3** und der Lichteintrittsfläche **5** des Anzeigeelements **4** ist an dem Gehäuseteil **1** eine Blende **11** angeordnet, die den Öffnungswinkel des von dem Leuchtmittel **3** abgegebenen Lichtbündels begrenzt. Die Abmessungen der Durchtrittsöffnung der Blende **11** und die Anordnung der Blende **11** im Strahlengang sind so gewählt, daß das aus dem Gehäuseteil **1** austretende Lichtbündel im wesentlichen nur auf die Lichteintrittsfläche des Anzeigeelements **4** auftrifft. Dadurch wird eine Abstrahlung von Licht in den Fahrerfußraum des Kraftfahrzeugs oder in den für die Kniee **12** des Fahrers vorgesehenen Innenraumbereich des Fahrzeuginnenraums vermieden.

**[0035]** Die für eine Fahrzeuginnenraum vorgesehene Beleuchtungseinrichtung weist also ein Gehäuseteil **1** und ein auf dieses zu- und von diesem wegwegbewegbares bewegliches Betätigungselement **2** auf. An dem Gehäuseteil **1** ist zum Beleuchten des Umgebungsbereiches zumindest des Gehäuseteiles **1** wenigstens ein Leuchtmittel **3** angeordnet. Das Betätigungselement **2** weist ein optisch durchscheinendes und/oder lichtleitendes Anzeigeelement **4** auf, das mit seiner Lichteintrittsfläche **5** so angeordnet ist, daß sich der Abstand der Lichteintrittsfläche **5** zu dem Leuchtmittel **3** während des Betätigens des Betätigungselements **2** verändert. Die Lichteintrittsfläche **5** des Anzeigeelements **4** ist entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements **2** im Abstrahlbereich des Leuchtmittels **3** angeordnet.

## Patentansprüche

1. Beleuchtungseinrichtung, insbesondere für ein Fahrzeuginneneinrichtungsteil, mit einem relativ zu einem Gehäuseteil (**1**) beweglichen Betätigungselement (**2**), wobei an dem Gehäuseteil (**1**) wenigstens ein zum Beleuchten des Umgebungsbereiches zumindest des Gehäuseteiles (**1**) angeordnetes Leuchtmittel (**3**) vorgesehen ist, dessen Abstand zu dem Betätigungselement (**2**) sich während des Betätigens des Betätigungselements verändert, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Betätigungselement (**2**) ein optisch durchscheinendes und/oder lichtleitendes Anzeigeelement (**4**) aufweist, das mit seiner Lichteintrittsfläche (**5**) entlang des gesamten Verstellweges des Betätigungselements (**2**) im Abstrahlbereich des Leuchtmittels (**3**) angeordnet ist.

2. Beleuchtungseinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuseteil (**1**) eine Vertiefung (**10**) aufweist, in der zumindest ein Teilbereich des Betätigungselements (**2**) angeordnet ist, und daß das Leuchtmittel (**3**) in dieser Vertiefung (**10**) vorgesehen und zur Beleuchtung der Vertiefung (**10**) angeordnet ist.

3. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Betätigungselement (**2**) das Leuchtmittel (**3**) mit einem Teilbereich überdeckt und daß die Lichteintrittsfläche (**5**) des Anzeigeelements (**4**) an diesem Teilbereich dem Leuchtmittel (**3**) zugewandt angeordnet ist.

4. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Vertiefung (**10**) des Gehäuseteils (**1**) als Behälterteil eines Ablagefachs ausgebildet ist und daß das Betätigungselement (**2**) zum Betätigen eines Verschlussteils (**7**) dieses Behälterteils vorgesehen und insbesondere als Griffteil ausgebildet ist.

5. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Leuchtmittel (**3**) hinter einer Abdeckung angeordnet ist und daß diese Abdeckung vorzugsweise durch einen an einer Seitenwand des Gehäuseteiles (**1**) vorgesehenen Wandungsrücksprung (**8**) gebildet ist.

6. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine seitliche Begrenzungsfläche des Anzeigeelements (**4**) als Totalreflexionsfläche ausgebildet ist und/oder eine reflektierende Beschichtung aufweist.

7. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Lichtaustrittsfläche (**5**) des Anzeigeelements (**4**) zumindest bereichsweise als Linse ausgebildet ist.

8. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Anzeigeelement (4) einen Grundkörper aus einem optisch transparenten Material aufweist, und daß dieser Grundkörper zumindest in einem Teilbereich seiner Oberfläche mit einer durchscheinenden Oberflächenbeschichtung versehen ist, insbesondere einer Lackierung.

9. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß im Abstrahlbereich des Leuchtmittels (3) vorzugsweise benachbart zu diesem eine insbesondere eine Durchtrittsöffnung aufweisende optische Blende (11) angeordnet ist.

10. Beleuchtungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Leuchtmittel (3) eine Leuchtdiode ist, die vorzugsweise mit ihrer Hauptabstrahlrichtung auf die Lichteintrittsfläche (5) des Anzeigeelements (4) ausgerichtet ist.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

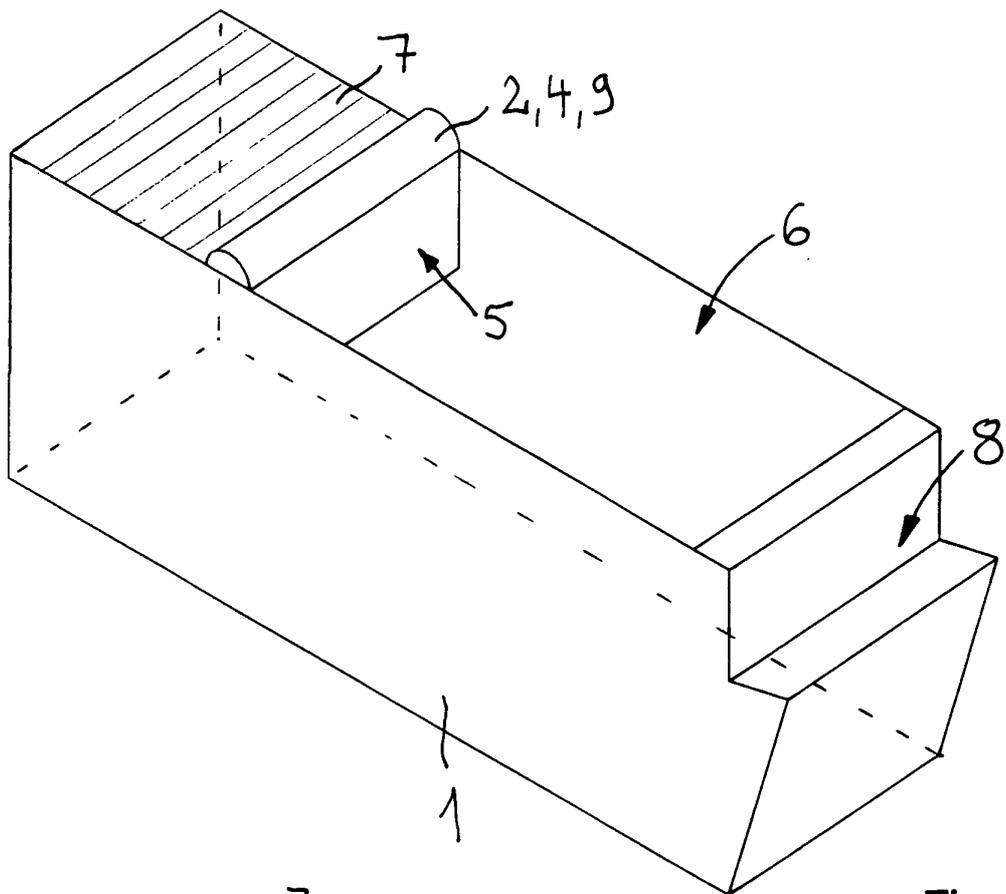


Fig. 1

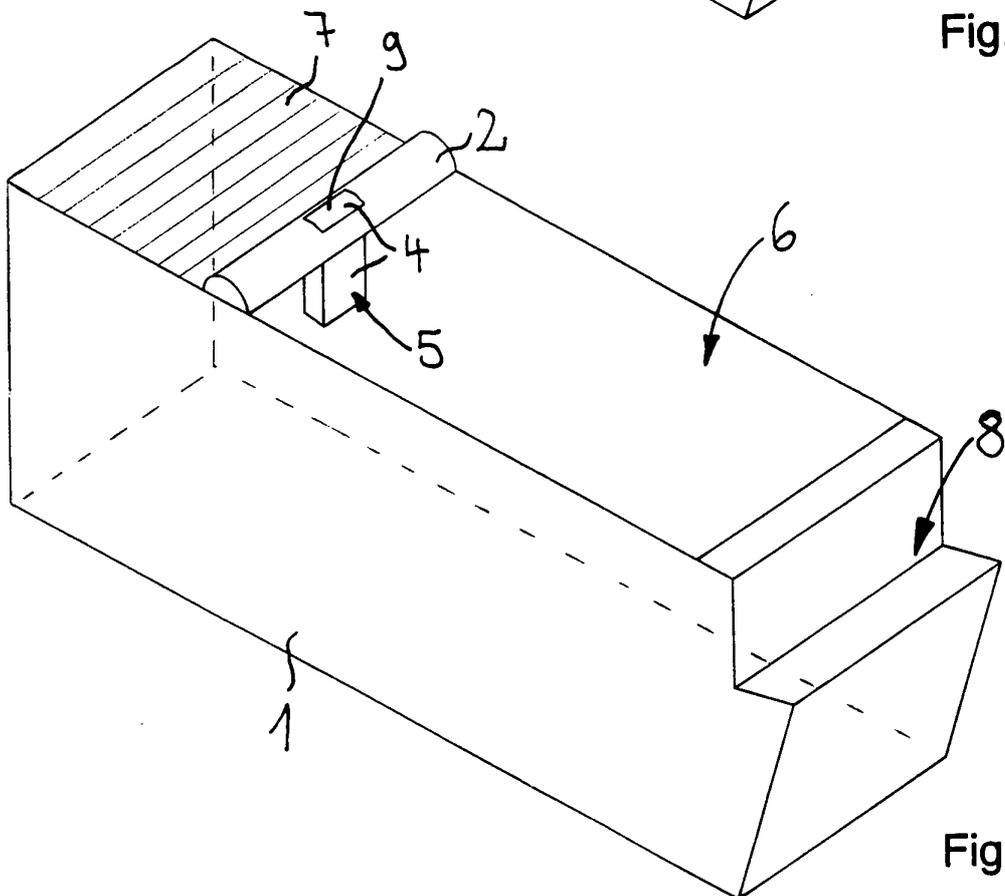
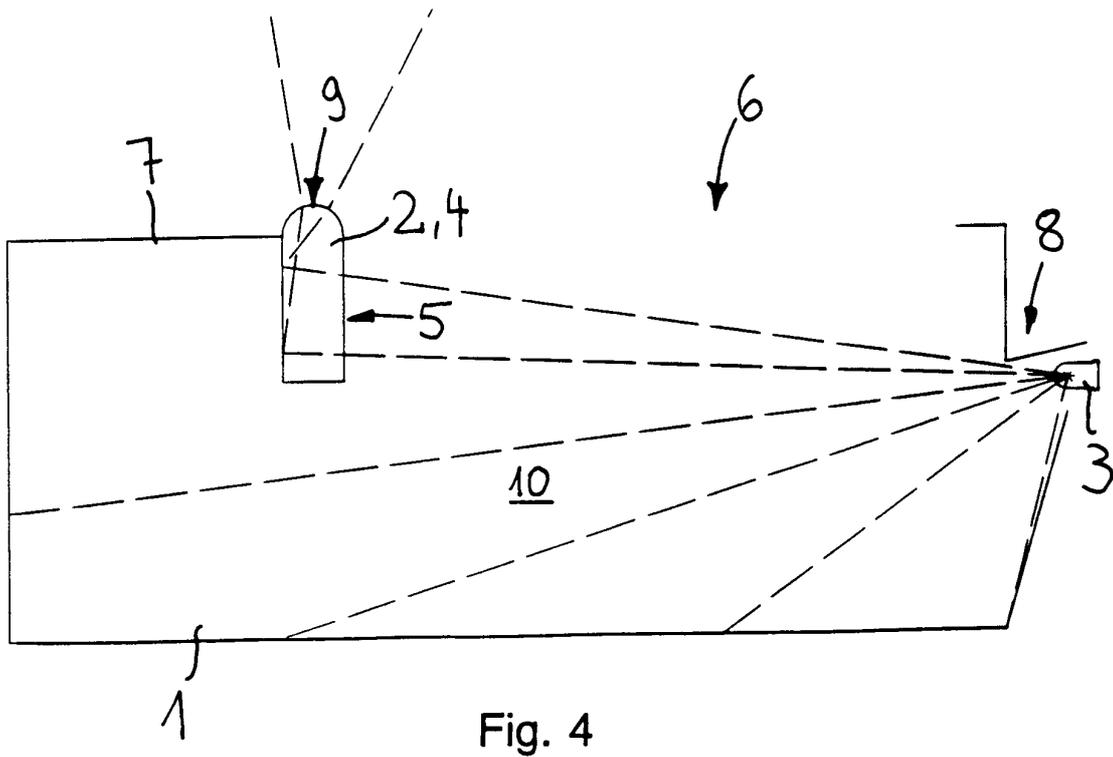
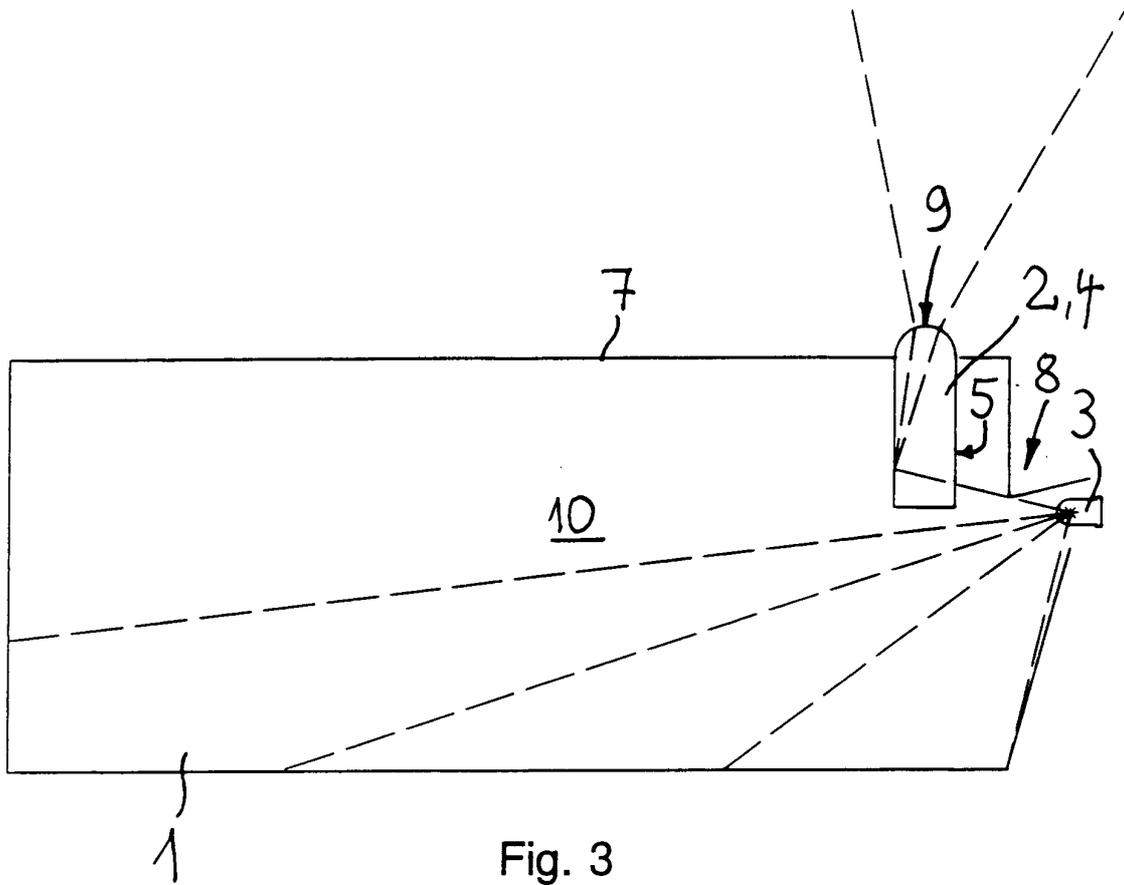


Fig. 2



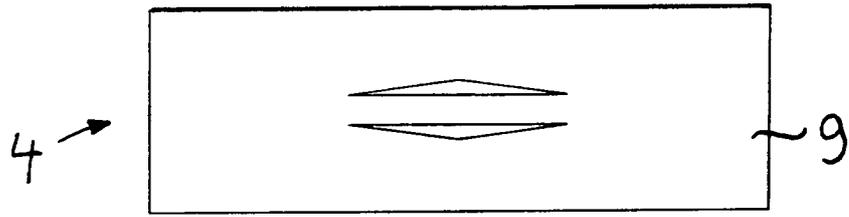


Fig. 5

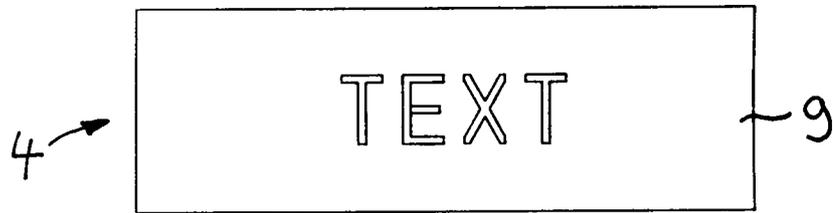


Fig. 6

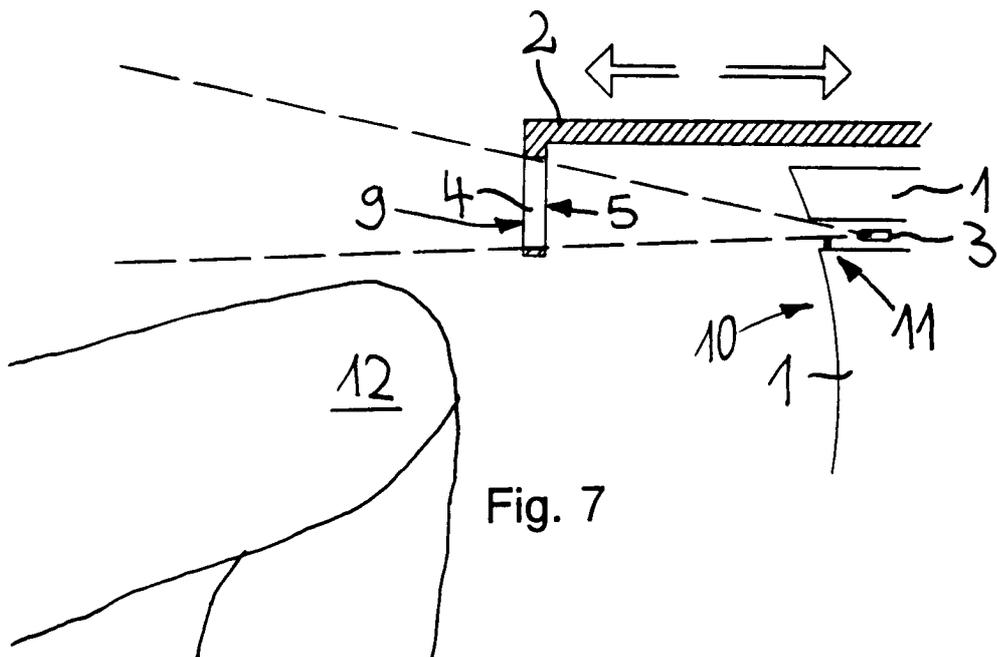


Fig. 7

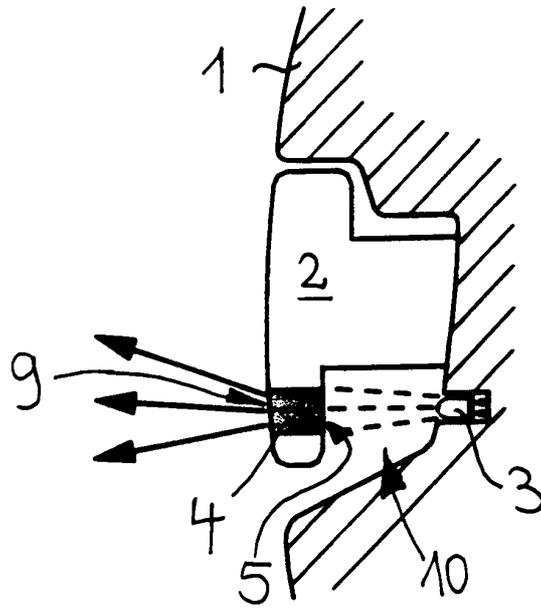


Fig. 8

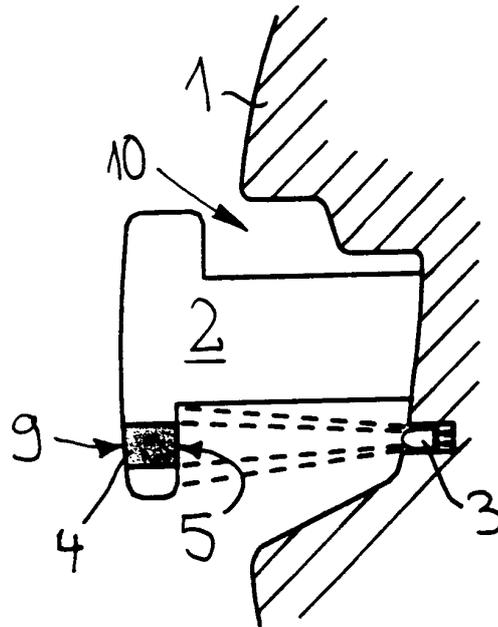


Fig. 9

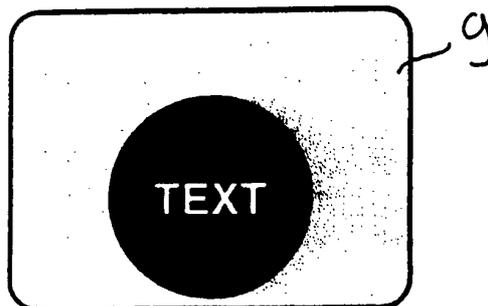


Fig. 10